



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christian Fürchtegott Gellerts Briefe, nebst einigen damit  
verwandten Briefen seiner Freunde**

**Gellert, Christian Fürchtegott**

**Leipzig, 1774**

CLXXIX.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52515)

als ich sonst gewöhnlich bin; und das bloß durch Gewalt des Beyspiels. Wäre ich nur so glücklich ein junger Mensch zu seyn, der unter Ihren Augen studirte und Sie oft sehen könnte; gewiß ich dächte, ich wollte mich ganz ungezwungen bey Ihnen betragen, und doch so, daß Sie mit mir zufrieden seyn sollten. Als ein Mädchen gienge das schon so gut nicht an; da wäre ich zu unwissend, um Sie oft, und auch abwechselnd und lebhaft genug zu unterhalten. Leider ist auch mein isiger Brief nicht so, daß er dieses könnte! Möchte er Ihnen wenigstens ein neues Zeugniß von den Empfindungen desjenigen Herzens ablegen, das Sie ewig lieben und verehren wird in

Ihrer

Dresden,  
den 20. Julius  
1769.

dankbarsten und ergebensten  
rc. rc.

---

CLXXIX.

Liebste Mademoisell,

Ob ich Sie ganz vergessen habe? Nein, so böse bin ich nicht. Ich denke oft an Sie, und wünsche Ihnen und Ihrem Hause Gutes, und fränke mich, daß ich Ihnen so viel Antworten schuldig bin. Aber dieß ist es auch alles, liebe Freundinn, was ich thun kann; denn meine Kränklichkeit und die mir immer schwerer werdende Be-

Ob 2

rufs.

rufsarbeit lassen mich fast zu keinem Briefe kommen, wenn mir ihn nicht eine dringende Pflicht abfordere. Seyn Sie also nicht unruhig über mein Stillschweigen, und ahmen Sie es nicht nach. Seyn Sie auch nicht unruhig wegen Ihres künftigen Schicksals; — sondern befehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Der höchste und einzige Trost für uns alle. — Mein Bruder empfiehlt sich Ihnen ergebenst, so wie ich mich zugleich Ihrem ganzen Hause.

Leipzig, den 28. Sept.

1769.

G.

---

CLXXX.

Besten Herr Professor,

Ihren Brief vom 28. Sept. erhielt ich erst gestern, den 9. October, und viel, viel Freude mit demselben. Daß Sie mich vergessen hätten — Mein, das habe ich nicht gedacht; und schwerlich, glaube ich, würde ich mich darüber getröstet haben, wenn es geschehen wäre. Nein! das thun Sie schon nicht. Sie kennen die aufrichtige — — warum habe ich doch keine Worte, die den Charakter meiner Liebe für Sie beschreiben könnten! — Sie kennen mein Herz; Sie wissen, wie glücklich Ihre Freundschaft mich macht; und gewiß, Sie haben Recht; man ist einigermaßen böse, wenn man